

Fach	Geschichte
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Universität zu Köln
Datum der Akkreditierung	26./27.02.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 07/08
Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Marita Blattmann Historisches Seminar I Tel: 0221-470-5255 E-Mail: marita.blattmann@uni-koeln.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden an der Philosophischen Fakultät Auflagen zur Präzisierung der Zugangsvoraussetzungen, zur genaueren Ausarbeitung der exemplarischen Studienpläne, zu Präzisierungen in der Prüfungsordnung und zur stärkeren Institutionalisierung der Qualitätssicherung erteilt. Es wurden keine studiengangsspezifischen Auflagen erteilt.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Der Studiengang wird angeboten im Rahmen des 2-Fach-Modells der Philosophischen Fakultät und kann in Kombination mit einem anderen Fach oder als 1-Fach-Studiengang belegt werden. Ziel des Masterstudiengangs ist eine Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und eine forschungsorientierte Spezialisierung. Das Studium umfasst 4 Semester Regelstudienzeit, entsprechend 120 CP. Der 2-Fach-Masterstudiengang setzt sich zusammen aus Fachstudienanteilen in den beiden gewählten Fächern sowie der Masterarbeit. Hinzu kommt ein Wahlpflichtbereich, der einem der Fächer zugeordnet ist. Beim Ein-Fach-Master liegt der Fachstudienanteil im gewählten Fach entsprechend höher als bei der Kombination von zwei Fächern. Der Masterstudiengang dient der forschungsorientierten, exemplarischen Vertiefung und Erweiterung der im Bachelorstudium

Zusammenfassende Bewertung

erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Durch entsprechende Modulkombination können die Studierenden vertiefte historische Kompetenzen erwerben, sich spezialisieren oder Schwerpunkte setzen in den Epochen Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte, der Geschichte der Regionen Lateinamerika, Nordamerika und Osteuropa. Angeboten werden auch Module zu aktuellen Forschungsthemen des Kölner Historischen Seminars.

Die Studierenden sollen lernen, geschichtswissenschaftliche Methoden reflektiert und selbständig auf neue Gegenstände anzuwenden und wissenschaftliche Thesen und Befunde professionell zu präsentieren. Die angestrebten Kompetenzen gliedern sich in Vertiefte, dem aktuellen Stand der Wissenschaft entsprechende Sachkenntnis, geschichtswissenschaftliche methodische Kompetenzen, geschichtswissenschaftliche Anwendungskompetenzen und fächerübergreifende Grundkompetenzen.

Das Studienangebot besteht aus Mastermodulen, die sich auf Epochen, Regionen oder aktuelle Forschungsthemen beziehen. Diese Module gibt es jeweils in einer kleineren (A) oder größeren (B) Variante. Je nach Art des Studiums (Ein-Fach oder Zwei-Fach) und nach individuellem Studienschwerpunkt müssen die Studierenden eine bestimmte Anzahl von A- und B-Modulen in bestimmten Bereichen belegen. Durch die Wahlmodalitäten wird eine gewisse Breite des Studiums trotz der Spezialisierung sichergestellt. Für Studierende, die die Masterarbeit in Geschichte anfertigen, wird zudem ein Masterarbeitsmodul angeboten. Für Studierende, die eine nicht-empirische Masterarbeit im Fach Geschichte schreiben, ist weiterhin ein Bereich „Selbständige Studien“ im Umfang von 10 CP vorgesehen.

Das Studium soll, je nach Kombination der Schwerpunkte und ggf. Wahl des zweiten Faches, für anspruchsvolle Tätigkeiten auf vielen Gebieten auch außerhalb der einschlägigen Berufsfelder Archive, Museen, Gedenkstätten, Medien und Verlage, Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Forschung und Bildung qualifizieren. Weiterhin soll eine Basis für eine eventuelle anschließende Promotion gelegt werden.

Es wird grundsätzlich begrüßt, dass das Kölner Modell für den Bachelor- und den Masterbereich sowohl Ein-Fach- als auch Zwei-Fach-Studiengänge vorsieht und damit eine große Flexibilität in der Wahl der Studieninhalte ermöglicht. Anerkannt werden die von der Hochschule vorgesehenen Maßnahmen, um trotz der zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten Überschneidungsfreiheit bei den Pflichtveranstaltungen zu gewährleisten. Diese Anstrengungen sollten weiter verfolgt werden. Beim Zugang zu den Masterstudiengängen sollte der Aspekt der Durchlässigkeit für Studierende von anderen Hochschulen im Auge behalten werden.

Profilmerkmale der Kölner Geschichte sind neben dem an der Fakultät und in der Stadt vorhandenen Umfeld die unterschiedlichen Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung im Masterstudiengang.

Der Ein-Fach-Studiengang bietet den Studierenden durch seine fundierte Gestaltung eine intensive Auseinandersetzung mit den Grundepochen der Geschichte und den Regionalgeschichten, einschließlich der vertieften Auseinandersetzung mit Problemen der Geschichtstheorie und –methodologie sowie der Geschichtskultur(en). Beim Zwei-Fach-Studium ermöglicht die flexible Ausgestaltung des Studiengangsprofils den Studierenden sowohl die unterschiedliche Schwerpunktsetzung bei der Wahl der Masterarbeit im Fach Geschichte als auch in einem anderen Fach.

Die vorhandenen Personalstrukturen garantieren eine breite und

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

ausdifferenzierte Vermittlung des Faches mit einer epochenübergreifend-komparativen Ausrichtung. Der Studiengang erscheint aus fachlicher Sicht ohne Einschränkungen studierbar.

Prof. Dr. Helmut Halfmann

Universität Hamburg, Historisches Seminar

Prof. Dr. Jens Haustein

Universität Jena, Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Günther Heydemann

Universität Leipzig, Historisches Seminar

Prof. Dr. Lutz Käppel

Universität Kiel, Institut für Klassische Altertumskunde

Prof. Dr. Reinhard Stupperich

Universität Heidelberg, Institut für Klassische Archäologie

Dr. Hans Walter Hütter

Haus der Geschichte Bonn (Vertreter der Berufspraxis)

Jean-Paul Muller

Student der Freien Universität Berlin (studentischer Gutachter)

Interne Verfahrensnummer von
AQAS

30801